

Brandbach wird naturnah saniert

Umgestaltung kann im Sommer beginnen / Vorbereitungen laufen

■ **Hiddenhausen** (nw). Der Hiddenhauser Brandbach soll naturnah umgestaltet werden. Bereits seit Mitte März laufen die Vorbereitungen zu der Maßnahme, im Sommer kann die Sanierung dann beginnen.

Zwar fließt der Brandbach i durch das Naturschutzgebiet „Bustedter Wiesen“, doch auch dort ist er kein „natürliches“ Gewässer. Fast kanalartig durchfließt er langsam und behäbig das Naturschutzgebiet. Alles, was einen naturnahen Bach auszeichnet, wie etwa abwechslungsreiche Gewässerstrukturen mit langsam und schnellfließenden Gewässerabschnitten, mit steilen und flachen Uferböschungen mit Sand- und Kiesbänken, ist in dem derzeitigen Gewässer nicht zu finden.

Genau das soll sich bald ändern. Die Gemeinde Hiddenhausen möchte mit dem Gewässerentwicklungsprojekt Weser-Werre-Else in Abstimmung mit der unteren Landschaftsbehörde sowie dem ehrenamtlichen Naturschutz den Brandbach naturnah umgestalten. Bevor aber die „Bachsaniierer“ des Gewässerentwicklungsprojektes mit Schaufel und

Schubkarre anrücken können, ist erst noch eine Genehmigung der unteren Wasser- und Landschaftsbehörde erforderlich. Dazu müssen Pläne und ein Bericht erstellt werden.

Mitte März haben ein Vermessungsbüro sowie ein Büro für Landschaftsplanung mit den ersten Arbeiten begonnen. Dazu wurde das Gelände zwischen der Industriestraße und der Autobahn vermessen und aufgenommen. Seither wird der

zweite Gewässerabschnitt zwischen Industriestraße und der August-Griese-Straße aufgenommen und bewertet.

Ende März sollen die Vermessungsarbeiten nun abgeschlossen werden. Dann können die Planer laut Gemeindeverwaltung mit ihren Arbeiten beginnen. Im Sommer sollen dann die Bachsaniierer den ersten Gewässerabschnitt des Brandbaches in Angriff nehmen.



Trüb und langsam: In den Bustedter Wiesen lässt der Brandbach vieles vermissen, was ein naturnahes Gewässer ausmacht.

FOTO: BITTNER